

**Systematische Rechtssammlung**

Nr. 0.2.1.1.1

Ausgabe vom 1. August 2010

**Verordnung über die Urnenbüroorganisation und die  
Entschädigung der Urnenbürofunktionäre**

vom 18. Dezember 1996

*Der Stadtrat von Luzern,*

gestützt auf §§ 42 und 2 Abs. 1 lit. k des Stimmrechtsgesetzes vom  
25. Oktober 1988 <sup>1</sup> sowie Art. 40 Abs. 1 Ziff. 2 der Gemeindeordnung  
der Stadt Luzern vom 7. Februar 1971,

*beschliesst:*

---

<sup>1</sup> SRL Nr. 10

## **Art. 1** *Urnenkreise*

In der Stadt Luzern bestehen für Wahlen und Abstimmungen die Urnenkreise gemäss Anhang zu dieser Verordnung.

## **Art. 2**<sup>2</sup> *Urnenbüros*

Bei Wahlen und Abstimmungen wird am Sonntagmorgen ein zentrales Urnenbüro von 09.00 bis 10.00 Uhr geführt.

## **Art. 3**<sup>3</sup> *Entschädigungsansätze*

Die Entschädigungen der Urnenbürofunktionärinnen und -funktionäre betragen für Präsidien Fr. 40.– / Stunde und für Mitglieder Fr. 30.– / Stunde. Der gleiche Stundenansatz gilt auch für obligatorische Instruktionen.

## **Art. 4** *Aufhebung bisherigen Rechts*

Folgende Stadtratsbeschlüsse werden aufgehoben:

- a. 1374 vom 5. August 1976 betreffend die Einteilung der Urnenkreise;
- b. 205 vom 9. Februar 1977, 1689 vom 28. September 1988 und 1663 vom 4. September 1996 betreffend die Urnenbüroorganisation und/oder Stimmzeiten;
- c. 1150 vom 30. Mai 1990 betreffend die Entschädigung der Urnenbürofunktionäre;
- d. 2119 vom 9. Oktober 1974, 623 vom 13. April 1978 und 2272 vom 26. Oktober 1994 betreffend die Wanderurne für Wahlen und Abstimmungen;
- e. 370 vom 6. März 1970 betreffend die Vermeidung von Behinderungen von Stimmbürgern bei Wahlen und Abstimmungen.

## **Art. 5** *Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1997 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.<sup>4</sup>

---

<sup>2</sup> Fassung gemäss Änderung vom 13. August 2008, in Kraft seit 1. September 2008.

<sup>3</sup> Fassung gemäss Änderung vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010.

<sup>4</sup> Veröffentlicht im Kantonsblatt vom 28. Dezember 1996.

Luzern, 18. Dezember 1996

Namens des Stadtrates

Urs. W. Studer  
Stadtpräsident

Toni Göpfert  
Stadtschreiber

## Anhang<sup>5</sup>

### Urnenkreise

(zu Art. 1)

- |                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. Seeburg              | 14. Säli                  |
| 2. Würzenbach           | 15. Moosmatt              |
| 3. Halde                | 16. Sternmatt             |
| 4. Wesemlin             | 17. Geissenstein          |
| 5. Maihof               | 18. Tribschen             |
| 6. Friedberg            | 19. Schönbühl             |
| 7. Altstadt–St. Karli   | 20. Matthof               |
| 9. Untergrund–Fluhmühle | 21. Reussbühl             |
| 10. Gütsch              | 22. Staffeln              |
| 11. Hirschmatt          | 23. Thorenberg            |
| 12. Neustadt            | 24. Littau Dorf–Rönnemoos |
| 13. Obergrund           |                           |

---

<sup>5</sup> Fassung gemäss Änderung vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010.

**Tabelle der Änderungen der Verordnung über die Urnenbüroorganisation und die Entschädigung der Urnenbürofunktionäre vom 18. Dezember 1996**

Nr.	B+A / StB	Datum	Kantonsblatt Seite	Geänderte Stellen	Art der Änderung	Inkrafttreten	Genehmigung
1.	StB 711	13.5.98	18.7.98 1818	Art. 2	geändert	5.6.98	Justizdepartement
2.	StB 193	14.2.01	24.2.01 457	Art. 2, Art. 3	geändert	1.7.01	
3.	StB 467	10.5.06	20.5.06 1188	Art. 2	geändert	1.7.06	
4.	StB 716	13.8.08	23.8.08 2217	Art. 2	geändert	1.9.08	
5.	StB 932	28.10.09	21.11.09 3223	Art. 3, Anhang	geändert	1.1.10	